

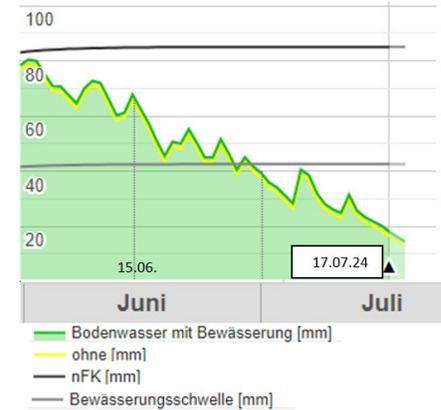
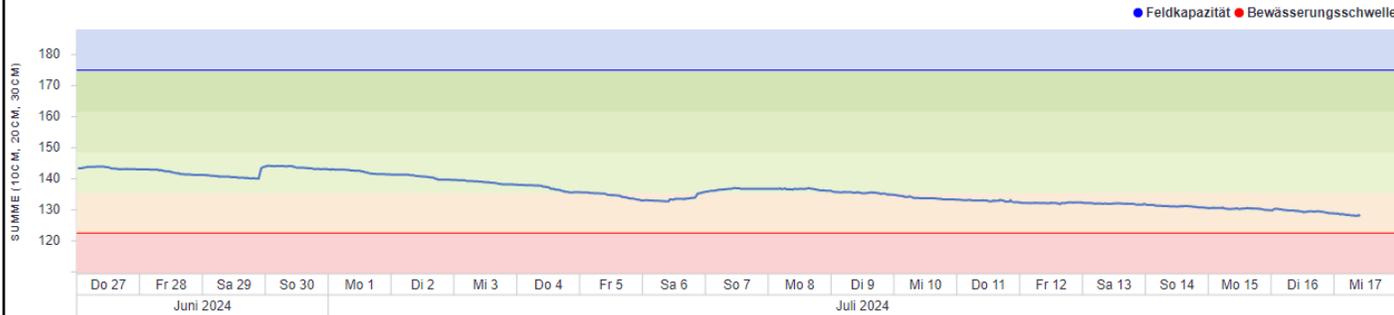


## Kartoffeln - La Rippe

Sorte	Stadium	Boden	Pflanzdatum	Bewässerungs-technik	Niederschlag letzte Woche	Niederschlag seit Pflanzung	Bewässerungsjournal		
Agria	Beginn Abreife	Lehm	23.04.2024	Rollomat	9mm	247mm	Gabe	Datum	Menge
							-	-	-

Beobachtungen vom 16.07.2024

Die Tiefe der Wurzeln erreicht ca. 35 cm. Die beobachteten Knollen weisen keine Mängel auf, sie variieren jedoch stark in der Grösse. Die Grabung bestätigt, dass die Bodenfeuchtigkeit eher gering ist.



Menge total 0mm

Bewässerungsstrategie

Am Samstag 20.07. oder Montag 22.07. wird eine Bewässerungsgabe von 25 - 30 mm in Erwägung gezogen, abhängig von den effektiven Niederschlägen.

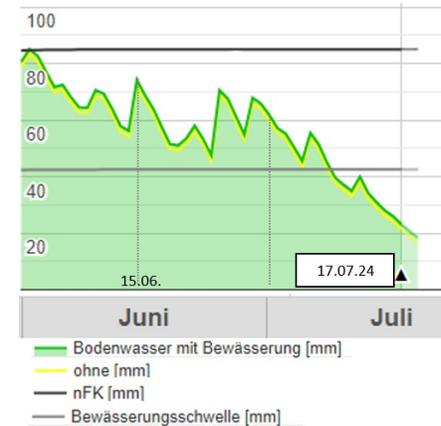
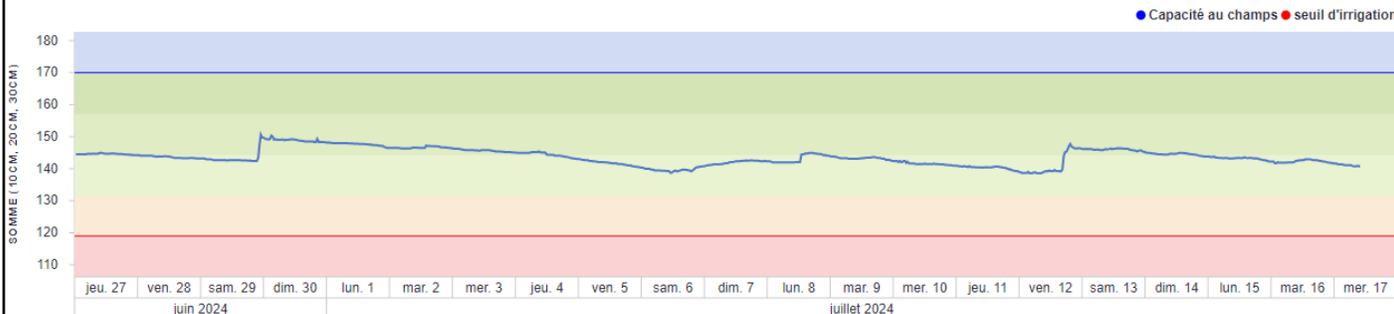
Weitere Informationen zu der Parzelle befinden sich im [Parzellenblatt](#) und auf dem [Bewässerungsnetz](#)

## Kartoffeln - St-Prex

Sorte	Stadium	Boden	Pflanzdatum	Bewässerungs-technik	Niederschlag letzte Woche	Niederschlag seit Pflanzung	Bewässerungsjournal		
Concordia	Beginn Abreife	Toniger Lehm	13.04.2024	Sprinkler	22.4mm	315mm	Gabe	Datum	Menge
							-	-	-

Beobachtungen vom 16.07.2024

Die Tiefe der Wurzeln beträgt ebenfalls ca. 35 cm. Die Knollen weisen keine Mängel auf. Aufgrund der fortgeschrittenen Entwicklung der Knollen und der ausreichenden Bodenfeuchtigkeit ist eine Bewässerung nicht empfohlen.



Menge total 0mm

Bewässerungsstrategie

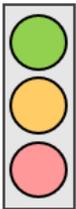
Auf dieser Parzelle wird angesichts der ausreichenden Bodenfeuchtigkeit und der für das Wochenende erwarteten Regenfälle keine Bewässerung erforderlich sein.

Weitere Informationen zu der Parzelle befinden sich im [Parzellenblatt](#) und auf dem [Bewässerungsnetz](#)

## Bewässerungsempfehlung pro Kultur

### Ampelsystem

### Bewässerungsempfehlung Kartoffeln:



Wasserbedarf gedeckt

Erhöhter Wasserbedarf

Sehr hoher Wasserbedarf

In der Region La Côte sind die Bodenbedingungen je nach Parzelle unterschiedlich, was unter anderem auf die regionalen Gewitter der vergangenen Woche zurückzuführen ist. Aufgrund der lokal teilweise bereits trockenen Bedingungen und des hohen Wasserbedarfs der Kartoffeln ist eine Bewässerung in den kommenden Tagen in Abhängigkeit von den für das Wochenende vorhergesagten Niederschlägen gegebenenfalls in Betracht zu ziehen.

### Ein Pumpnetz für Seewasser in der Region La Côte, welches vor 41 Jahren gebaut wurde

#### Interview

#### Reynald Pasche,

Präsident des Bewässerungsgenossenschaft von Nyon und Umgebung (Syndicat d'Arrosage de Nyon et Environs, SANE)



#### Was ist die Geschichte des SANE-Netzwerks, das seit 1983 in Betrieb ist?

Der Ursprung von SANE liegt bereits vor der Dürre von 1976. In einer Region mit leichten und flachen Böden war der Bedarf an Wasser schon immer vorhanden. Unsere Grosseltern stellten sich die Frage, ob das Pumpen aus dem Fluss noch nachhaltig sein würde. Mit der Nähe des Sees erschien ihnen ein Pumpprojekt offensichtlich und so wurde 1975 die Genossenschaft SANE gegründet. Der Genossenschaft gehören 200 Eigentümer an, was etwa 2.000 ha bewässerbarer Fläche in 18 Gemeinden entspricht. Bewässert wird hauptsächlich in Obst- und Gemüsekulturen sowie in Ackerkulturen mit hoher Wertschöpfung und im Weinbau.

#### Eine Besonderheit des SANE-Netzwerks: die Multifunktionalität des Wassers

Die Besonderheit des SANE-Netzes besteht darin, dass es eine Wasserrechtsvereinbarung mit der Société Anonyme pour le Pompage et l'Adduction d'eau du lac pour la région Nyonnaise (SAPAN) hat,

die Wasser aus dem See pumpt, um die Gemeinden in der Region Nyon mit Trinkwasser und Rohwasser zu versorgen. Das Rohwasser wird so an SANE weitergeleitet und verkauft. Durch diese Partnerschaft wurde die Multifunktionalität des Wassers berücksichtigt, um die optimale Nutzung des Wassers zu fördern.

#### Was waren damals die Kriterien für den Beitritt?

Die SANE wurde als Meliorationsgenossenschaft gegründet und ab 1999 in eine Betriebsgenossenschaft umgewandelt. Die Mitglieder sind die Grundeigentümer des Perimeters. Diejenigen, die daran interessiert waren, dem Netzwerk beizutreten, mussten alle ihre Parzellen, die sich im Perimeter befanden, eintragen. Diese Anforderung wurde damals nicht unbedingt von allen positiv aufgenommen. Innerhalb des Perimeters werden einige Parzellen als "Nicht-Mitglieder" bezeichnet, weil deren Besitzer dem Netzwerk nicht beitreten wollten. Ein System von Nebenvereinbarungen zur Bewässerung von "Nicht-Mitglieds"-Parzellen durch Mitglieder oder Landwirte wurde eingeführt, wobei die dafür anfallenden Kosten jährlich auf der Generalversammlung beschlossen werden. Angesichts des Klimawandels sind wir den Visionären von SANE sehr dankbar, dass sie dieses Netzwerk vor über 40 Jahren geschaffen haben!

#### Wie soll das Netzwerk in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden?

In naher Zukunft stehen wir vor mehreren Herausforderungen, wie z. B. der Erneuerung alter Leitungen, der Steigerung der Effizienz bei der Wasserverteilung, dem effizienten Wassermanagement und der Frostschutzmassnahmen. Aus heutiger Sicht würde ich empfehlen, einige dieser Aspekte bei der Entwicklung zukünftiger Bewässerungsprojekte in Betracht zu ziehen.

Interview: Jessie Fonters, Proconseil

### Bewässerungsbulletins anderer Regionen

[Bulletins der Regionen Seeland und Broye](#) - [Gebrauchsanweisung für das Bulletin](#)

#### Kontakt:

HAFL: Andrea Seiler 031 848 68 32 ([andrea.seiler@bfh.ch](mailto:andrea.seiler@bfh.ch))

FR: Tiziana Lottaz 026 304 26 71 ([tiziana.lottaz@fr.ch](mailto:tiziana.lottaz@fr.ch))  
Daniela Hodel 026 305 58 87 ([daniela.hodel@fr.ch](mailto:daniela.hodel@fr.ch))

VD: Jessie Fonters 021 614 24 51 ([j.fonters@prometerre.ch](mailto:j.fonters@prometerre.ch))  
Benjamin Sornay 024 423 44 94 ([b.sornay@prometerre.ch](mailto:b.sornay@prometerre.ch))



**Grangeneuve**

 **Proconseil + Mandaterre**

### Bulletin abonnieren :

